

Zu den Autorinnen und Autoren

Arline Ascaño-Cubero ist Politikwissenschaftlerin, seit 2004 ehrenamtliche Beraterin einiger NROs auf den Philippinen für deren Projektentwicklung sowie selbständige Unternehmerin. Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit: Befähigung (*empowerment*) insbesondere indigener Frauen auf den Philippinen, ihre politische und wirtschaftliche Benachteiligung aus eigener Kraft zu überwinden.

Erhard Berner ist *Associate Professor* der Entwicklungssoziologie am *Institute of Social Studies* in Den Haag. Sein Fachgebiet ist Stadtentwicklung, Forschungs- und Praxisschwerpunkte liegen in Süd- und Südostasien sowie Russland.

Pierre Bourdieu (1930-2002), zuletzt Professor für Soziologie am *Collège de France*, war einer der bedeutendsten Sozialforscher und Sozialtheoretiker der Gegenwart, der insbesondere in exemplarischer Weise anthropologische Studien mit theoretischen Entwürfen verband.

John Harriss, Dr., ist Professor am *Development Studies Institute* der *London School of Economics*. Seine Arbeitsschwerpunkte sind u.a. ökonomische Soziologie, politische Soziologie, politische Anthropologie, Sozialkapital und Zivilgesellschaft, politische Ökonomie Indiens sowie soziale und politische Aspekte der Globalisierung.

Corinna Genschel ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Potsdam (Geschlechterforschung/Sozialwissenschaften), zur Zeit aktives Mitglied im *Komitee für Grundrechte und Demokratie*, Mitbegründerin der Initiative für ein Berliner Sozialforum.

Elke Grawert, Dr., ist Politikwissenschaftlerin an der *Universität Bremen*, Fachbereich Sozialwissenschaften. Sie forscht zu Demokratisierungsprozessen, Staat und Gesellschaft, Migration und kleinbäuerlichen Lebensverhältnissen, Ressourcenkonflikten, Dezentralisierung und *local governance*, Arbeitsschwerpunkt Afrika (Sudan und Tansania).

Elisabeth Hartwig, Dr., ist tätig als freie Referentin zu Genderfragen, Gendertrainerin. Sie ist Mitglied des NRO-Frauenforums; von Mai bis November 2004 führte sie eine Gender-Analyse des ded-Sektorprogramms „Capacity Building in Local Governance“ in Tanzania zur Entwicklung einer Gender-Strategie für die Mitarbeit des DED in diesem Bereich durch.

Andrea M. Lang ist freiberuflich tätige Politikwissenschaftlerin, promoviert an der Universität Bielefeld, Fachbereich Soziologie, M.A. von der Universität Hamburg. Schwerpunktthema derzeit ist das Ineinandewirken von Aushandlungen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Räumen im südlichen Afrika.

Luciano Martínez Valle ist Professor an der *Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales* (FLACSO) in Ecuador.

Jörg Meyer-Stamer, Dr., Politikwissenschaftler, ist Mitgründer der Beratungsfirma *mesopartner* (www.mesopartner.com), die auf lokale und regionale Entwicklung spezialisiert ist.

Cornelia Reszat ist Sozialpädagogin, Feministische Psychodramatikerin, Projektentwicklerin, seit 2003 Feministische Pädagogin in einem interkulturell-feministischen Mädchenprojekt („Modellprojekt: schulbegleitende Berufsorientierung für Mädchen an Kreuzberger Oberschulen“); aktiv im bezirklichen Jugendhilfeausschuß, AK Mädchenarbeit, AG Sozialraumorientierung. Politisch aktiv in der Initiative für ein Berliner Sozialforum.

Juliana Ströbele-Gregor, Dr., ist Altamerikanistin, Ethnologin und Pädagogin. Derzeit ist sie Mitarbeiterin des EU-geförderten internationalen Forschungsprojekts „LATAUTONOMY – Multikulturelle Autonomien – eine notwendige Bedingung für nachhaltige Entwicklung?“ sowie freie Gutachterin in der Entwicklungszusammenarbeit und Mitherausgeberin des „Jahrbuches Lateinamerika – Analysen und Berichte“.